

IV. Die Ausbreitung und Vorherrschaft der großen Unternehmungen als Kennzeichen des modernen Wirtschaftslebens.

Nachdem der Hauptzweck dieser Arbeit, die begrifflichen und terminologischen Mängel, die mit dem Gebrauch von „Kapitalismus“ usw. verbunden sind, möglichst klar aufzudecken, um dadurch diejenigen, die auf begriffliche und terminologische Klarheit und Schärfe Wert legen, zum Nachdenken und zu einwandfreier Übung zu bewegen, erfüllt ist, könnte diese kritische Studie beendet werden. Ich möchte sie aber nicht schließen ohne den Versuch, positiv anzugeben, wie man das moderne Wirtschaftsleben in seiner Eigenart kurz und treffend charakterisieren könnte. Bevor ich dazu übergehe, möchte ich folgendes vorausschicken: Jene Kritik und diese positive Erklärung sind an sich natürlich unabhängig voneinander. D. h. auch wenn man die von mir vorgeschlagene Deutung ablehnt, ist damit an sich noch nichts gegen die an dem jetzt verbreiteten Sprachgebrauch geübte Kritik gesagt. Weiter: wenn man nach einem kurzen Ausdruck zur Bezeichnung einer bestimmten Form (oder, historisch gesprochen: einer bestimmten Periode) des Wirtschaftslebens sucht, dann kann man darin nicht alle Seiten dieses Wirtschaftslebens oder gar auch noch die Voraussetzungen¹⁾ seiner Entwicklung berücksichtigen, man

¹⁾ Diehl in Schmollers Jahrbuch, 1920, S. 211 ff. und Theoretische Nationalökonomie, Bd. 2, S. 282 ff. und Carl in der Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Bd. 19, S. 16 wenden gegen die von mir vorgeschlagene Kennzeichnung des modernen Wirtschaftslebens durch die Vorherrschaft der großen Unternehmungen ein, daß dieser Ausdruck nicht die Voraussetzungen, Faktoren, Bedingungen, die zur Herausbildung der Besonderheiten des modernen Wirtschaftslebens führten, sondern nur das Ergebnis dieser Faktoren hervorhebe. Das ist durchaus richtig; aber ist das gleiche nicht auch der Fall, wenn man individualistische und sozialistische Wirtschaftsweise; Jagd, Viehwirtschaft, Ackerbau; Eigenwirtschaft und Verkehrswirtschaft; Naturaltausch und Geldwirtschaft; Stadtwirtschaft und Volkswirtschaft; Kunden- und Marktproduktion; freies und gebundenes Wirtschaftsleben usw. einander gegenüberstellt? In